

Einsatz im Schulgarten

„Wen könnten wir bitten, ebenfalls mitzuhelfen?“

Lucy Stevenson Ewell

(nach einer wahren Begebenheit)

Diese Geschichte spielt in England.

L ächelnd steckte Jonah den letzten Bissen in den Mund. Das Abendessen war viel schöner, wenn die Missionarinnen zu Besuch waren!

„Heute möchten wir ein wenig über den Dienst am Nächsten sprechen“, erklärte Sister Kearl. „Warum ist denn der Dienst am Nächsten wichtig?“

„Weil sich Jesus dann freut!“, rief Eliza, Jonahs kleine Schwester.

„Da hast du Recht!“, erwiderte Sister Christensen. „Er freut sich sehr darüber. Und wenn wir helfen, macht uns das auch glücklich! Kennt ihr jemanden, der Hilfe braucht?“

Jonah überlegte kurz. „Mir fällt niemand ein, aber in unserem Schulgarten gibt es viel zu tun!“

„Gute Idee!“, meinte Mama.

In Jonahs Schule gab es einen Garten

für Aktivitäten im Freien. Aber lange hatte sich niemand um den Garten gekümmert. Die Büsche sahen nicht mehr schön aus. Es gab auch viel Unkraut.

„Wir würden dir gerne dabei helfen!“, sagte Sister Kearl. „Und wen könnten wir bitten, ebenfalls mitzuhelfen?“

„Unsere Cousins!“, rief Jacob, Jonahs Bruder.

„Und unsere PV-Klasse auch!“, schlug Jonah vor.

Am nächsten Tag bat Mama die Schule um Genehmigung. Sie legten einen Tag für die Aufräumaktion fest. Dann riefen Jonah und seine Geschwister – mit Mamas Hilfe – ihre Cousins und die Kinder aus der PV an.

Ein paar Wochen später kamen Jonah und seine Familie mit den Missionarinnen an der Schule zusammen. Auch ihre Cousins und ihre Freunde aus der PV

waren gekommen. Es war Zeit, sich an die Arbeit zu machen!

Jonah zog ein Paar große Gummihandschuhe an. „Mama, schau mal, wie riesig meine Hände sind!“

Mama lachte. „Dann stutze doch mal mit deinen riesigen Händen die Büsche dort!“

Sie gab Jonah eine große Gartenschere. Dann half sie ihm, abgestorbene Äste wegzuschneiden.

„Das macht Spaß!“, rief Jonah.

Während Jonah die Büsche beschnitt, half Eliza beim Umgraben. Jacob half Papa, ein neues Vogelhäuschen zu bauen. Andere jäteten Unkraut und sammelten herumliegende Äste auf. Sie warfen alles in große blaue Müllsäcke. Sogar Ezra, Jonahs jüngster Bruder, half mit und hob Steine auf.

Bald schon sah der Garten aus wie neu! Jonah zählte die gefüllten Müllsäcke. „13 Säcke!“, rief er. „Wir haben echt viel Gartenabfall gesammelt!“

Sister Christensen lächelte. „Und jetzt können alle zeigen, wie stark sie sind, und die Müllsäcke zum Auto tragen!“

Jonah, Jacob und Eliza schnappten sich jeweils einen Müllsack. Jonah freute sich, als der letzte Müllsack im Auto verstaut war. Es hatte Spaß gemacht, den Missionarinnen zu helfen. Eines Tages wollte er auch auf Mission gehen. Bis dahin gab es aber viele Möglichkeiten, wie er helfen konnte. Er konnte es kaum abwarten, sich das nächste Dienstprojekt zu überlegen! ●

Wie kannst du in deinem Umfeld helfen?